

E 01 04 00 23. April 2025



Es: 17-04-25

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

feh 17.4

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über
Magistrat

und
Herr Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen,
Kinder, Familie

16 . April 2025

Optische Markierung von Treppenstufen
Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 23.11.2022-
Vorlagen-Nr. 22-F-69-0072, Beschluss -Nr. 0160

An verschiedenen Orten in der Wiesbadener Fußgängerzone und im näheren Umkreis befinden sich Treppenanlagen, die für Personen mit eingeschränktem Sehvermögen optisch nur schlecht zu erkennen sind und daher für diesen Personenkreis oft gefährliche Hindernisse darstellen. Orte, die solche Treppen aufweisen, sind z.B. der Mauritiusplatz gegenüber dem Karstadt-Gebäude aber auch Treppenanlagen zu öffentlichen Gebäuden. Eine ausreichende Markierung der einzelnen Treppenstufen ist wichtig für diese Personen.

Der Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie wolle beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. eine Aufstellung von Treppenanlagen im Bereich der Innenstadt zu erstellen, die noch keine optischen Markierungen aufweisen und diese dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorzustellen und
2. unter Beachtung des Denkmalschutzes ein Konzept zu erstellen, wie diese Treppenanlagen für Personen mit eingeschränktem Sehvermögen besser optisch wahrnehmbar werden.

Der Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 23.11.2022 wird in folgender Fassung angenommen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. *mit dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen, den Ortsbeiräten und dem Seniorenbeirat Kontakt aufzunehmen, um weitere Treppenanlagen zu identifizieren, die eine optische Markierung erfordern könnten.*
2. unter *Einbeziehung* des Denkmalschutzes ein Konzept zu erstellen, wie diese Treppenanlagen für Personen mit eingeschränktem Sehvermögen besser optisch wahrnehmbar werden.

Berichtstext des Dezernates V:

Treppenstufen stellen für sehbehinderte Menschen immer eine große Herausforderung dar. Aus diesem Grund wurde schon seit einigen Jahren bei größeren Instandsetzungsmaßnahmen und Erneuerungen von Treppenanlagen die Antrittsstufe und die letzte Stufe eines Treppenlaufs mit Aufmerksamkeitsstreifen versehen. Hauptsächlich in der Farbe Weiß; in denkmalgeschützten Bereichen wurde auch schon einmal bei einer dunkleren Stufe der Streifen in anthrazit ausgeführt, hier ist der Kontrast weniger stark ausgeprägt.

Eine Zusammenstellung der Treppen im Innenstadtbereich wurde dem Arbeitskreis Stadtplanung, Bau und Verkehr des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Prüfung vorgelegt. Der Arbeitskreissprecher, Herr Norbert Fischer, hat Ende Februar 2025 mitgeteilt, dass die Liste in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises im März diskutiert wird. Darüber hinaus bat er die Mitglieder, ggf. noch weitere Treppen, die eine Herausforderung für sehbehinderte Menschen bedeuten, zu identifizieren und ebenfalls als Thema in die Sitzung mit einzubringen. Die Ergebnisse der Diskussion werden nach der Sitzung mitgeteilt, um das weitere Vorgehen mit dem Fachamt abzustimmen.

Folgend die Zusammenstellung der Treppen im Innenstadtbereich, die an den Arbeitskreis zur Prüfung und Bewertung weitergegeben wurde:

- TR 103 Nerostraße/Lehrstraße - Aufmerksamkeitsstreifen 1. und letzte Stufe jeden Treppenlaufes
- TR 104 Coulinstraße/Schulberg - Granitblockstufen, kein Aufmerksamkeitsstreifen
- TR 107 Schützenhofquelle - Aufmerksamkeitsstreifen 1. und letzte Stufe jeden Treppenlaufes
- TR 119 Kochbrunnenplatz/Saalgasse I - Granitblockstufen, kein Aufmerksamkeitsstreifen
- TR 120 Kochbrunnenplatz/Saalgasse II - Granitblockstufen, kein Aufmerksamkeitsstreifen
- TR 151 Treppen am Dern'schen Gelände und Rathausplatz - Granitblockstufen, kein Aufmerksamkeitsstreifen
- TR 152 An den Quellen-Webergasse - Granitblockstufen, kein Aufmerksamkeitsstreifen
- TR 153 Langgasse Brunnenhaus - obere Stufe ist mit Aufmerksamkeitsstreifen versehen
- TR 154 Treppen am Mauritiusplatz - kein Aufmerksamkeitsstreifen

- TR 169 Platz der dt. Einheit-Sporthalle - kein Aufmerksamkeitsstreifen

Ein Konzept für die optisch bessere Wahrnehmung der Stufen für sehbehinderte Menschen, dass pauschal auf alle denkmalgeschützten Bereiche anwendbar ist, ist schwer umsetzbar und wenig praktikabel. Planungen in denkmalgeschützten bzw. -sensiblen Bereichen bedürfen immer der abwägenden Einzelfallentscheidung unter enger fachlicher Einbeziehung der Denkmalschutzbehörde. Der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der Wiesbadener Baudenkmäler kann mit einem solchen Konzept nicht adäquat begegnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and strokes, positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.